

## „Pflegerkräfte werden oft zerrieben“

TROSSINGEN - Am Donnerstag findet um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus der Treffpunkt „Der Pflege eine Stimme geben“ statt, den die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ins Leben gerufen hat. Was die Teilnehmer unter dem Thema „Dynamik und Entstehung von Konflikten“ erwartet, darüber hat SZ-Redakteurin Larissa Schütz mit KAB-Regionalsekretärin Anja Lüders gesprochen.



Anja Lüders

FOTO: ARCHIV

### Frau Lüders, worum geht es bei den Pflegetreffs?

Die Treffpunkte sind dazu da, die Pflegekräfte zu unterstützen und sie zu beraten, wenn sie persönliche Probleme haben. Der Gedanke dahinter ist, dass wir sowohl voneinander lernen, als auch Input bieten – den Pflegekräften also Problemlösungen an die Hand geben. Außerdem möchten wir, dass die Pflegekräfte für sich selbst die Stimme erheben, um die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit zu ändern. Uns ist dabei wichtig, dass die Pflegekräfte direkt mit den Politikern sprechen können – in diesem Zusammenhang ist im Dezember auch Stefan Teufel, Mitglied der Pflegeenquete des Landtags, bei uns zu Gast.

### Beim Treffen in Trossingen sollte es eigentlich um die Ergebnisse aus der Personalbemessung von Verdi gehen ...

Margrit Zepf, Verdi-Bezirksgeschäftsführerin aus Konstanz und Fachfrau für Pflege, die diese Ergebnisse beim Treffpunkt erläutert hätte, hat am Donnerstag leider keine Zeit. Wir holen die Veranstaltung aber am 23. Juli in Spaichingen

nach. Beim Termin im Juli werden die konkreten Zahlen für den „gefühlten“ Personalmangel geliefert und diskutiert.

### Das Thema am Donnerstag lautet „Dynamik und Entstehung von Konflikten“. Warum haben Sie das ausgewählt?

Weil wir wissen, dass es im Arbeitsumfeld der Pflegekräfte viele Konflikte gibt – die meisten sind strukturell bedingt. Beispielsweise arbeiten die Pflegekräfte unter enormem Zeitdruck. Laut Pflegekasse darf etwa eine bestimmte Pflegebehandlung nur eine bestimmte Zeit dauern, und da kommen die Pfleger in ein Spannungsfeld – zwischen dem, was die Pflegebedürftigen gerne hätten und brauchen, was die Einrichtungen möchten, was die Kassen vorschreiben und auch dem eigenen Anspruch an ihre Arbeit. Dazwischen werden viele oft zerrieben. Wir möchten ihnen am Donnerstag nun unter anderem die Möglichkeit geben, darüber zu reden – offen zu sprechen, hilft oft schon weiter.

### Trossinger Termine

Termine für den Treffpunkt, die in Trossingen stattfinden:

- Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr, Trossingen: Anja Lüders, Regionalsekretärin KAB: Dynamik und Entstehung von Konflikten
- Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Trossingen: Bruno Bantle, Vorsitzender Mitarbeitervertretung Vinzenz von Paul Hospital, Vorstand in der DiAG-MAV: Löhne und Gehälter im Pflegebereich (pm)